

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123  
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 9. Oktober 1961

Nummer 281

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Nieseln
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Gruppeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] noch .....
- Niederschlags-  
gebiet

11 Lufttemperatur  
13 13° Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-49
7	○	50-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-103
11	○	104-119
12	○	120-137

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

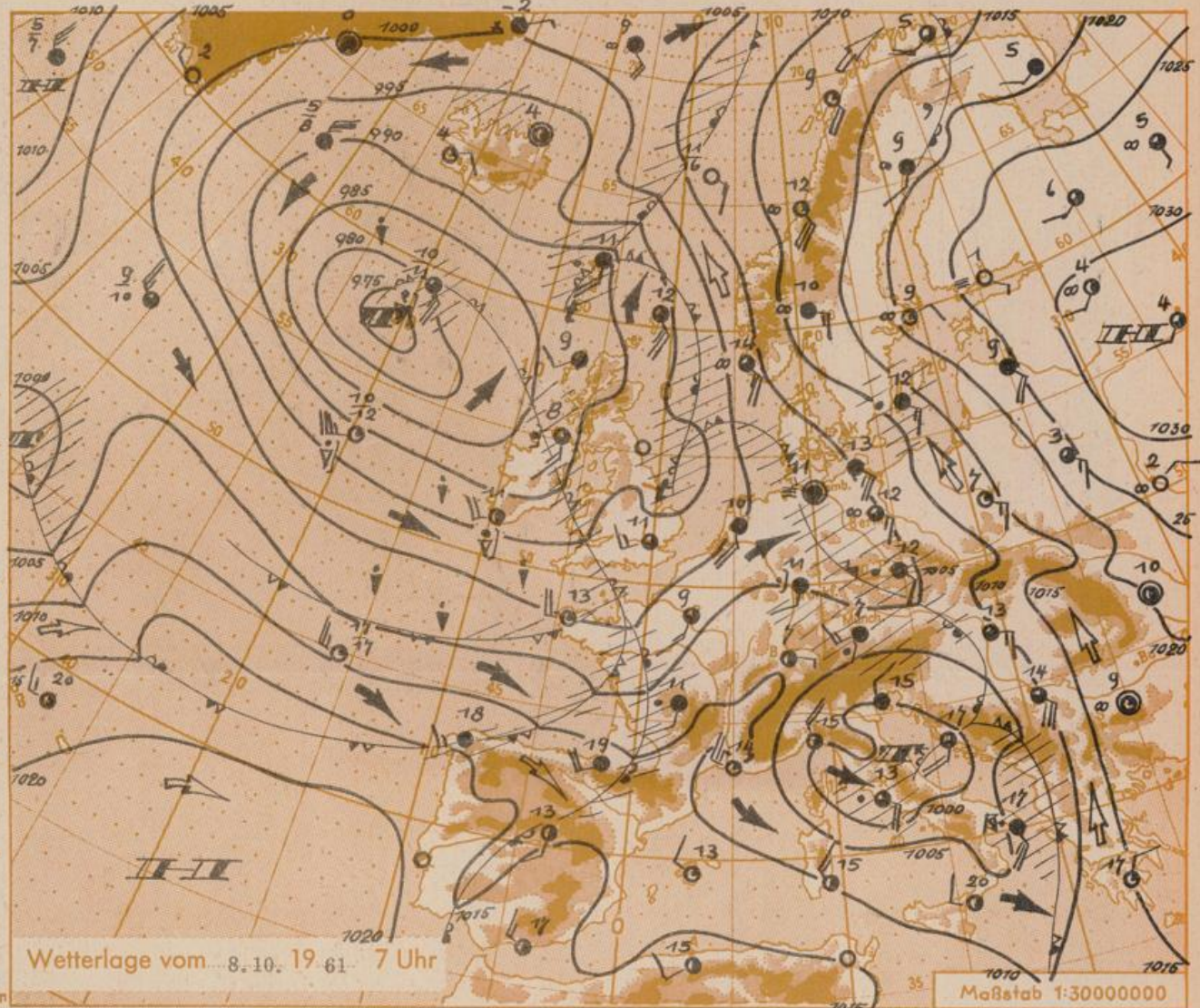
Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)  
am Boden  
in der Höhe

○ = Okklusion  
- - - Konvergenz-  
linie

→ Warme Luftströmung  
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerech-  
netem Luftdruck in  
Milli.

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Mit dem Übergreifen von Randstörungen des ostatlantisch-westeuropäischen Tiefdrucksystems auf Deutschland zum Wochenende trat auch am Samstag am Alpenrand Föhnbeendigung ein. Mit weiterer Abkühlung in allen Höhen kam es bis Sonntag früh zu verbreiteten Niederschlägen, deren 12-stündige Mengen bis Sonntag früh besonders am Alpenrand und im Westet 10 Liter/qm überstiegen. Die Abkühlung war auch auf den Bergen stark. In den Alpen sank die Frostgrenze bis unter 2000 m Seehöhe ab. Auf der Zugspitze wurde eine Neuschneedecke von 8 cm verzeichnet, und selbst auf dem Wendelstein und auf dem Feldberg im Schwarzwald wurde vorübergehend Schneefall beobachtet. Im Flachland und Tal begann der Sonntag um 07 Uhr vielfach mit 5 bis 10 Grad tieferen Temperaturen als der Samstag 24 Stunden zuvor. Der Einbruch der kühlen Meeresluft führte auch über Oberitalien zur Belebung der Tiefdrucktätigkeit. Der jetzt über der Nordadria liegende Tiefkern wird nach Osten weiterziehen. Von Westen her folgen weitere Störungen nach, doch fällt in diesem Zusammenhang ein Überwiegen von steigendem Luftdruck südlich und westlich von uns auf. Das bedeutet, dass die nächsten Störungen über Bayern nur wieder in abgeschwächter Form wirksam werden, da ihre Hauptteile bereits über Westeuropa nordostwärts abgelenkt werden. Jedenfalls muss eine solche Entwicklung miteingerechnet werden.

**Aussichten für Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. Oktober 1961:**

**Südbayern und Donaugebiet:** Nach Auflösung örtlicher Frühnebel vorherrschend sonnig und am Alpenrand wieder zunehmender Föhneinfluss mit freien Bergen. Im allgemeinen trocken. Mittagstemperaturen bis über 15 Grad, nächtliche Tiefstwerte 5 bis 8 Grad, örtlich darunter. Leichte, später mässige Winde um Südwest.

Schn.